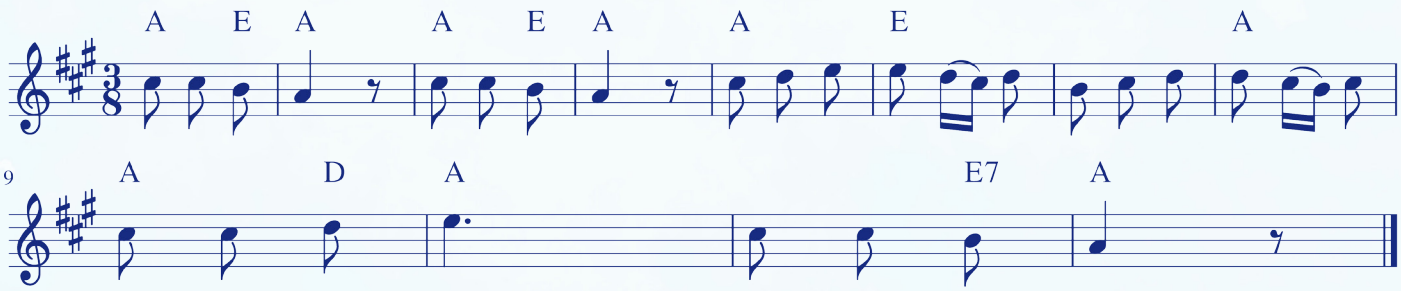
© zwergpiraten.de (Leipzig), © WITAJ-Sprachzentrum, Gebrauch nur privat und für Bildungszwecke

Sněgulka

5. Winter ade!

Tonlage wie im Video und auf CD



A E A E A
Sněgulka, zwóń, luźam to groń,
E A
až śopłe słynjaško, pśinjaso nalěto.
D A E A
Sněgulka, zwóń, luźam to groń!

A E A E A
Wuchack, huš-huš, pilny něnt buź!
E A
Pyšnučke jajcycka połož do gnězdaška.
D A E A
Wuchack, huš-huš, pilny něnt buź!

A E A E A
Ptašack, tśip-tśip, zaświc pip-pip!
E A
Natwař se gnězdaško za twójo młoźetko.
D A E A
Ptašack, tśip-tśip, zaświc pip-pip!

zbasnjenje pó pśikłaźe: Alfred Měškank
Übertragung der sorbischen/wendischen Fassung:
(Schneeglöckchen kling, sag den Leuten,
dass die warme Sonne den Frühling bringt.
Häschen husch, sei jetzt fleißig!
Lege die geschmückten Eierlein ins Nestchen.
Vögelein tschip, fang an zu pfeifen pip
Bau ein Nestchen für deine Jungen.)

A E A E A
Winter, ade! Scheiden tut weh.
E
Aber dein Scheiden macht,
A
dass mir das Herze lacht.
D A E A
Winter, ade! Scheiden tut weh.

A E A E A
Winter, ade! Scheiden tut weh.
E
Gerne vergess ich dein,
A
kannst immer ferne sein.
D A E A
Winter, ade! Scheiden tut weh.

A E A E A
Winter, ade! Scheiden tut weh.
E
Gehst du nicht bald nach Haus,
A
lacht dich der Kuckuck aus.
D A E A
Winter, ade! Scheiden tut weh.

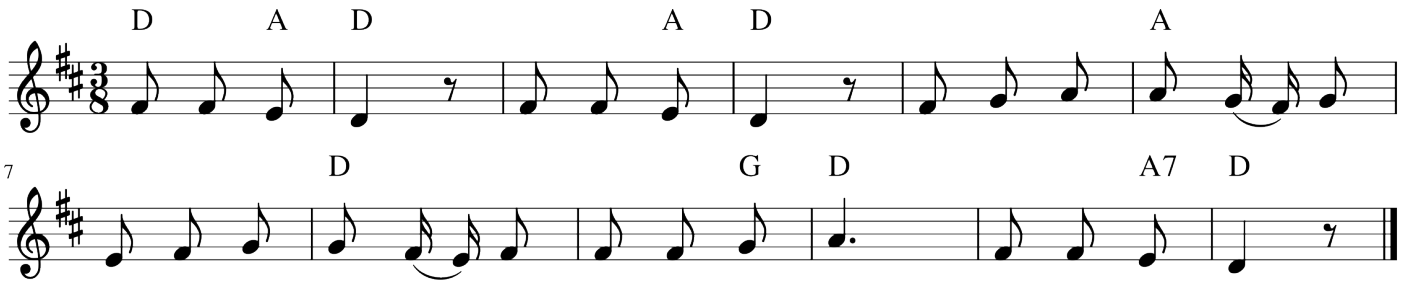
Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
Melodie: Volksweise aus dem 18. Jahrhundert

© zwergpiraten.de (Leipzig), © WITAJ-Sprachzentrum, Gebrauch nur privat und für Bildungszwecke

Sněgulka

5. Winter ade!

Tonlage empfohlen für Kinder



D A D A D
Sněgulka, zwóń, luźam to groń,
A D
až śopłe słynjaško, pśinjaso nalěto.
G D A D
Sněgulka, zwóń, luźam to groń!

D A D A D
Wuchack, huš-huš, pilny něnt buź!
A D
Pyšnučke jajcycka połož do gnězdaška.
G D A D
Wuchack, huš-huš, pilny něnt buź!

D A D A D
Ptašack, tśip-tśip, zaświc pip-pip!
A D
Natwař se gnězdaško za twójo młoźetko.
G D A D
Ptašack, tśip-tśip, zaświc pip-pip!

zbasnjenje pó pśikłaźe: Alfred Měškank
Übertragung der sorbischen/wendischen Fassung:
(Schneeglöckchen kling, sag den Leuten,
dass die warme Sonne den Frühling bringt.
Häschen husch, sei jetzt fleißig!
Lege die geschmückten Eierlein ins Nestchen.
Vögelein tschip, fang an zu pfeifen pip
Bau ein Nestchen für deine Jungen.)

D A D A D
Winter, ade! Scheiden tut weh.
A
Aber dein Scheiden macht,
D
dass mir das Herze lacht.
G D A D
Winter, ade! Scheiden tut weh.

D A D A D
Winter, ade! Scheiden tut weh.
A
Gerne vergess ich dein,
D
kannst immer ferne sein.
G D A D
Winter, ade! Scheiden tut weh.

D A D A D
Winter, ade! Scheiden tut weh.
A
Gehst du nicht bald nach Haus,
D
lacht dich der Kuckuck aus.
G D A D
Winter, ade! Scheiden tut weh.

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
Melodie: Volksweise aus dem 18. Jahrhundert